

Arbeitslos! - Was können wir tun? Ein vertiefender Abschluss

Letztes von fünf Teilen der Einheit „Arbeit – Beruf – Arbeitslosigkeit“

Absicht

- Die Konfirmanden*innen tragen aus der Erinnerung die Elemente der gesamten Unterrichtseinheit zusammen und festigen durch Wiederholungen die gewonnenen Einsichten.
- Sie bündeln und vertiefen die gewonnenen Einsichten, indem sie Handlungsperspektiven für ihr eigene, eventuell einmal eintretende Arbeitslosigkeit entwickeln.
- Sie nennen biblisch-theologische Begründungen für eine Behandlung dieses Themas in der Konfirmandenarbeit und für ein christliches Engagement in dieser Problematik.

Verlauf

1. Gespräch

Wir haben uns mit dem Thema beschäftigt:

Arbeit – Beruf – Arbeitslosigkeit

Was haben wir alles gemacht?

Die Konfirmanden*innen nennen die Elemente, der/die Unterrichtende notiert.

2. Gespräch

„Stellt euch vor, ihr dürft ab morgen nicht mehr in die Schule gehen. Was würdet ihr machen?“

Die Äußerungen der Konfirmanden*innen werden vom Unterrichtenden notiert.

Erwartungen: Jubel – Langeweile – Hobbys – andere sinnvolle Tätigkeiten, z.B. in Vereinen und sozialen Einrichtungen und Kirchen – gemeinsame Lerninitiativen – Arbeitsloseninitiativen – Protest und Demonstration...

Ergänzende Gesprächsimpulse:

„Worauf müssen wir also achten, wenn wir arbeitslos werden?“ (z.B. nicht alleine bleiben, was Sinnvolles tun, protestieren, weiterlernen).

„Stellt euch vor, bei der Demonstration fragen euch Leute, warum tut ihr das. Ihr seid doch Christen! Was hat das mit der Bibel oder mit dem christlichen Glauben zu tun – was würdet ihr antworten?“

3. Abschluss

Eines der Lieder zum Thema soll am Ende der Einheit stehen. Das Lied „Arbeitslose“ (**L 2**) kann noch einmal gesungen werden oder das Lied „Was ist nur mit der Arbeit“ (**L 3**) eingeübt und anhand der notierten Stichpunkte interpretiert werden. Wer noch das alte „Beiheft 83“ besitzt (Kirchentag Hannover 1983) findet dort unter der Nr. 721 das Lied „Du, lass dich nicht verhärten“ von Wolf Biermann. Auch dieses Lied lässt sich gut singen und sein Text in Beziehung setzen zu den erarbeiteten Stichworten.

*Quelle: siehe **U 1***

geringfügig überarbeitet von Holger Kiesé